

Meine Wohnsituation damals (ausgelagert)

Beitrag von „Conni“ vom 27. September 2020 20:48

Ich bin nach einem Studienjahr ausgezogen. Von Berlin nach Berlin. Ich habe es zu Hause nicht mehr ausgehalten. Mein Vater war ein Vierteljahrhundert älter als meine Mutter, er war in Rente, sie arbeitete voll und er wurde immer wunderlicher, positiv formuliert.

Ich hatte Glück, dass ich ein Zimmer im Studentenwohnheim bekam. Es war eine Wohnung, die für 3 Leute vermietet war, wir haben uns das rosa gestrichene Bad, die rosa gestrichene Küche und den Miniflur geteilt. Das Zimmer war mit billigen Sperrholzmöbeln möbliert und die Heizung wurde nur lauwarm, unter mir war ein kalter Durchgang. Dafür war der Strom inklusive (in 162 DM glaube ich) und ich hatte einen alten Öladiator von Oma geerbt, den habe ich mir vor die Schienbeine gestellt.